Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Lokal, Eingang Plautzengasse № 358.

No. 112. Donnerstag, den 16. Mai 1839.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 15. Mai 1839.

Der Gutsbesitzer Herr Baron Wm. v. Pakeske nebst Frau Gemahlin aus Spengawken, log. im engl. Hause. Herr Weihbischof v. Kutowski und Herr Domherr v. Pischnitzki aus Pelplin, Herr Kaufmann Kiewit aus Freistadt, log. im Hotel d'Oliva. Frau Oekonomie-Räthin Wendt nebst Familie aus Marienwerder, log. im Hotel de Leipzig.

AVERTISSEMENTS.

1. In dem, über die Aufhebung der Gemeinheit in den Ortschaften:

1. Neu-Paleschken, } Berenter } Kreises
2. Kleszkau, } Berenter } Kreises
3. Konarzyn, } Berenter } Kreises
4. Nadogosz, Preuß. Stargardter } Kreises
5. Adl. Stendsitz, Carthauser } Kreises

eingeleiteten Verfahren haben sich wegen nicht vollständig regulirter Hypothek, nicht legitimiren können:

1. in Neu-Paleschken der Christian Sell, als Besitzer des Bauer- (Lehmanns) Hofes № 9,
2. in Kleszkau der Joseph Schulz, als Besitzer des Freischulzenguts-Antheils № 1.,

3. in Konarzyn:
   a. der Michael Slominski, als Besitzer des dortigen Lehnmannsgutes,
   b. die Wittwe Dorothea Lenz geb. Fröse als Besitzerin der Freischulzerei,
   c. der Albrecht Bialachowski, als Besitzer des Bauerhofes № 5.,
   d. der Christian Liedtke, als Besitzer des, auch von dem George Patzer als Eigenthum in Anspruch genommenen Bauerhofes № 11.,
   e. der Christian Weichbrodt, als Besitzer eines Käthnergrundstücks,
   f. der Joseph Nimm, als Besitzer eines Käthnergrundstücks,
   g. die Wittwe Marianna Klemann geb. Schweda, als Besitzerin eines Käthnergrundstücks,
   h. der Valentin Schweda, als Besitzer eines Kampen-Landes,
4. in Radagosz die sämmtlichen Besitzer der dort vorhandenen, zu Erbpachtsrechten besessenen Grundstücke,
5. in Adlich Stendsitz der Michael Strehlke, als Besitzer der dortigen, zu Erbpachtsrechten besessenen Mühle.

Behufs Berichtigung des Legitimations-Punktes werden nun diese Auseinandersetzungen zur öffentlichen Kenntniß gebracht, und alle diejenigen Personen, welche bei solchen, Rücksichts der oben bezeichneten Grundstücke ein Interesse zu haben vermeinen, und daher ihre fernere Zuziehung verlangen, in Gemäßheit der §. §. 25—27 der Verordnung vom 30. Juni 1834 aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 6 Wochen, und spätestens in dem, zu diesem Zwecke auf

den 15. Juli c. Vormittags 9 Uhr

hierselbst in dem Geschäfts-Bureau des Unterzeichneten anstehenden Termine geltend zu machen, widrigenfalls dieselben mit ihren Einwendungen gegen die Theilungspläne, selbst im Falle einer Verletzung nicht weiter werden gehört werden.

Berent, den 19. April 1839.

Lenz,
Königlicher Oeconomie-Commissarius.

2. Daß der hiesige Bäckermeister Friedrich Bähring und die Jungfrau Gottliebe Elisabeth Schwarz, in ihrer einzugehenden Ehe mittelst gerichtlich verlautbarten Ehevertrages vom 22. d. M. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen haben, wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht.

Elbing, den 28. März 1839.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

3. Daß der hiesige Zimmergesell Michael Grübnau und dessen Ehefrau Maria geb. Woosmann, gemäß des beim Königl. Land- und Stadtgericht zu Preuß. Holland, am 16. März 1835 errichteten Ehevertrages, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes in ihrer Ehe ausgeschlossen haben, wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht.

Elbing, den 8. April 1839.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Entbindung.

4. Die heute Morgen 2½ Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau von einem gesunden Sohne, zeigt, statt besonderer Meldung, allen Verwandten und Freunden hiermit ergebenst an. Ferd. Lomborn.

Danzig, den 15. Mai 1839.

Anzeigen.

5. Den 27. d. M. beginne ich, mit Gottes Hilfe, den Konfirmanden-Unterricht. Schwalt.

6. Hier in Danzig eingetroffen, werde ich mich im Gasthofe zum engl. Hause № 2. und 3. einige Tage aufhalten, und während dieser Zeit einem jeden zu zahnärztlichen Hilfsleistungen, soviel ich im Stande bin, bereit sein.

A. v. Lämmlein,
Leibzahnarzt S. M. des Kaisers von Rußland,
Mitglied des Obermedicinalraths u. Ritter rc.

7. **Ein neu erbautes Grundstück mit Garten, Stall** rc. in Schidlitz ist für einen billigen Preis zu verkaufen. Das Nähere beim Eigenthümer Heil. Geistgasse № 797. a. in den Nachmittagsstunden.

8. Die, neben der Allee beim Exercirplatz belegene Baustelle nebst Garten, „die Koppel" genannt, ist zur Beweidung auf ein oder mehrere Jahre zu verpachten. Meldung Langgasse № 394.

9. Unterricht im Clavier, der Guitarre und Gesang wird billig ertheilt Pfefferstadt № 132.

10. Hornspäne werden Pfefferstadt № 226. zu kaufen verlangt.

11. Ein wohlerzogener Sohn gebildeter Eltern, welcher Lust hat mein Geschäft zu erlernen, kann sofort in die Lehre treten. F. G. Herrmann,
Buchbinder und Galanterie-Arbeiter,
Heil. Geistgasse № 1014.

12. Wer ein tafelförmiges Fortepiano zu verkaufen willens ist, melde sich Poggenpfuhl № 398.

13. Ein im besten baulichen Zustande befindliches, in einer der lebhaftesten Gegenden der Stadt gelegenes Haus, in dem auch nicht die geringste Reparatur nöthig ist, 10 heizbare Stuben, Böden, Keller und alle sonstigen Bequemlichkeiten enthaltend, soll Verhältnisse halber, unter billigen Bedingungen verkauft werden. Das Nähere Poggenpfuhl № 179.

14. Sollte ein ordentlicher Bursche Lust haben das Glaserhandwerk zünftig zu erlernen, der melde sich Hundegasse № 328.

Vermiethungen.

15. Wollwebergasse № 554. ist eine meublirte Stube nebst Kabinet und Burschengelaß sogleich zu vermiethen.

16. Gute Herberge № 9. ist ein großer Saal und 3 Stuben nebst Eintritt in den Garten zu vermiethen.

17. Das Wohnhaus Wollwebergasse № 546., mit 5 Stuben, Kammern, Küche und Keller, ist vom 1. Juli d. J. ab zu vermiethen, und kann des Vormittags besehen werden.

Auction.

18. In der heute vor dem Artushofe stattfindenden Auction, wird auf freiwilliges Verlangen noch

1 fünfjähriger Blauschimmel, Reitpferd,

ausgeboten und meistbietend verkauft werden.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

19. Wegen Mangels an Raum, wird eine, in Commission gegebene kleine Quantität guter Tisch-Weine zu folgenden billigen Preisen von mir verkauft:

1 Flasche	guter Medoc	10 Sgr.	
1 "	St. Perré	12 "	6 ₰
1 "	Chateau-Neuf de Pape	12 "	6 "
1 "	Laubenheimer	12 "	6 "

Diese Weine sind gut conservirt und werden für die so billig gestellten Preise gewiß Beifall finden. Johann Herrmann Zander, Langenmarkt № 423.

20. **Wirkliche Londoner Filzhüte erhielt so eben in den neuesten Formen F. L. Fischel.**

21. Bootsmannsgasse № 1171. sind frisch geräucherte Lachse im Ganzen auch pfundweise zu billigen Preisen zu haben.

22. Sehr gut erhaltene Kartoffeln sind zu haben Matzkauschegasse № 423.

23. **So eben angekommene frische holländische Austern, sind in und außer dem Hause billig zu haben bei Carl Heinrich Leutholz, Langenmarkt 433.**

24. Von den jetzt beliebten Plaidtüchern mit Blumen oder Cabyles, ging mir so eben wieder eine Sendung in den schönsten Mustern ein.

F. L. Fischel, Langgasse.

25. Aechtes Stockholmer feines Braunroth in Fässer, engl. Patent- oder Tunnel-Cement zu allen Wasser-, Beischläge-, Festungs- und Fundament-Bauten anwendbar, große fremde starke Glasdachpfannen, grünen, grauen und schwarzen Ocker, engl. Futterblech, einfach Kreutzblech und doppelt Kreutzblech vom größten Format in Kisten, erhält man billig bei Jantzen, Gerbergasse № 63.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

26. (Nothwendiger Verkauf.)

Das dem Kaufmann Eduard Krüger, und dessen Kindern zugehörige Holzfeld in der Hopfengasse, Wallwärts № 36. des Hypothekenbuchs, abgeschätzt auf 356 Rthl., und die ideelle Hälfte folgender unbebauter Grundstücke:

a. Kiebitzgasse № 4. des Hypothekenbuchs, abgeschätzt auf 3 Rthl. 20 Sgr. und

b. Hopfengasse № 37. des Hypothekenbuchs, abgeschätzt auf 17 Rthl. 5 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll den

16. (sechszehnten) Juli 1839

vor dem Auctionator Herrn Engelhard in oder vor dem Artushofe verkauft werden.

Zugleich werden zu diesem Termine die unbekannten Eigenthümer des für den Kammerherrn Friedrich Wilhelm v. Conradi auf dem Grundstück in der Kiebitzgasse № 4. des Hypothekenbuchs eingetragenen Kapitals von 500 Rthl., vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath v. Frantzius nach unserm Gerichtshause unter der Verwarnung vorgeladen, daß sie beim Ausbleiben mit ihren etwanigen Forderungen präcludirt werden sollen.

Königl. Land- und Stadt-Gericht zu Danzig.

27. (Nothwendiger Verkauf.)

Das der separirten Bäckermeister Anna Christine Martens zugehörige, am Johannisthor unter der Servis-Nummer 1360. und № 26. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 1408 Rthl. 6 Sgr. 8 Pf., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 18. Juni 1839

in oder vor dem Artushofe verkauft werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Edictal-Citation.

28. Nachdem von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichte der Concurs

über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Samuel Seelig Baum eröffnet worden, so werden die unbekannten Gläubiger der Masse hiemit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten, und spätestens in dem auf den

27. Mai c. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichtsrath Gerlach angesetzten Termin mit ihren Ansprüchen zu melden, dieselben vorschriftsmäßig zu liquidiren, die Beweismittel über die Richtigkeit ihrer Forderung einzureichen oder namhaft zu machen und demnächst das Anerkenntniß oder die Instruction des Anspruchs zu gewärtigen.

Sollte einer oder der andere am persönlichen Erscheinen verhindert werden, so bringen wir demselben die hiesigen Justiz-Commissarien Groddeck, Mathias und Walter als Mandatarien in Vorschlag, und weisen den Creditor an, einen derselben mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame zu versehen.

Derjenige von den Vorgeladenen aber, welcher weder in Person noch durch einen Bevollmächtigten in dem angesetzten Termin erscheint, hat zu gewärtigen, daß er mit seinem Anspruche an die Masse präcludirt und ihm deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Danzig, den 22. Januar 1839.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Schiffs-Rapport.

Den 9. Mai gesegelt.

J. L. Ruth — Wilhelmine — Newcaßle — Holz.
J. E. Spiegelberg — David — Newcastle — Holz.
J. C. Schultz — Siegesmund — St. Petersburg — div. Güter.
D. Pepper — John — London — Getreide.
J. Robson — Jessie Casson — Liverpool — Getreide.
J. P. Teensma — Jonge Ype — Amsterdam — Getreide.
F. Leith — Angler — Dundee — Getreide.
J. Huet — Zero — London — Getreide. Wind N.

Den 10. Mai angekommen.

K. P. Kiewit — Vr. Regina — Hamburg — Stückgut. J. Meyer.
H. Drent — Eendragt — Hamburg — leer. G. F. Focking.

Gesegelt.

H. D. Sap — Myn Genogen — Amsterdam — Getreide.
H. J. Dick — Vriendschap — Rotterdam — Getreide. Wind O.

Den 11. Mai angekommen.

D. Horstmann — Lucie — Bremen — Stückgut. G. F. Focking.

Gesegelt.

J. J. Jantzen — Lachs — Liverpool — Holz u. Spiritus.
P. Figuth — Victoria — London — Holz.
W. Archer — William James — Liverpool — Getreide.
S. Lowe — Sarah — London — Getreide u. Mehl.

A. Storey — Hand of Providence — England — Holz.
J. E. Parow — Minerva — England — Holz.
G. E. Brockema — Helechina Christina — Amsterdam, Getreide.

Wind O.

Den 12. Mai angekommen.

J. L. de Vries — Vr. Johanna — Rotterdam — Stückgut. O. W. Rosenmeyer.

Gesegelt.

H. Cates — Thomas & Mary — London — Getreide u. Mehl.
M. F. Gräse — Salvatorium — Newcastle — Holz.
W. Crow — Commerce — Hull — Leinsaat.
R. Monro — John Monro — Leith — Getreide.
J. Wilkenson — Friends — Sunderland — Holz.
J. F. Schmidt — Marie Louise — Amsterdam — Holz.
K. A. Steek — Amasis — Holland — Holz.
J. Wulff — John William — Liverpool — Holz, Getreide u. Spiritus.

Wind S.

Getreidemarkt zu Danzig, vom 10. bis incl. 13. Mai. 1839.

1. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Schffl. sind $1846\frac{1}{8}$ Last. Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon $1477\frac{8}{15}$ Last unverkauft, und $79\frac{19}{30}$ Last gespeichert.

		Weizen.	Roggen zum Verbrauch.	Roggen zum Transit.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft,	Lasten: . . .	$97\frac{1}{2}$	$101\frac{2}{3}$	—	25	—	$49\frac{1}{3}$
	Gewicht, Pfd.	126—131	117—123	—	105-103	—	—
	Preis, Rthlr.	160	$66\frac{2}{3}$—$71\frac{2}{3}$	—	70	—	$68\frac{1}{3}$ – 80
2. Unverkauft,	Lasten: . . .	$974\frac{1}{5}$	$383\frac{1}{2}$	—	$61\frac{1}{4}$	$16\frac{1}{2}$	$41\frac{1}{12}$
2. Vom Lande:							
	d. Schfl. Sgr.	76	35	—	große 35 kleine 27	20	38

Thorn sind passirt vom 8. bis incl. 10. Mai 1839 an Haupt-Producte und nach Danzig bestimmt:

408 Last 22 Schffl. Weizen.
50 Last 40 Schffl. Roggen.
79 Faß Pottasche (669 Centner 33 Pfd).

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 13. Mai 1839.

	Briefe. Silbrgr.	Geld. Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . . .	200	$199\frac{1}{2}$
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen	—	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	$100\frac{1}{4}$	$100\frac{1}{4}$
Berlin, 8 Tage . . .	$99\frac{3}{4}$	—
— 2 Monat . .	$99\frac{1}{4}$	—
Paris, 3 Monat . .	—	—
Warschau, 8 Tage . .	$99\frac{3}{4}$	$99\frac{1}{2}$
— 2 Monat	—	—

	ausgeb. Sgr.	begehrt Sgr.
Friedrichsd'or	$170\frac{1}{2}$	—
Augustd'or	$169\frac{1}{2}$	—
Ducaten, neue . . .	97	—
dito alte	97	—
Kassen-Anweis. Rtl.	—	—